

Leitfaden Fallvignette Heileurythmie/ Eurythmietherapie

Bitte per Email bis zum 31.Juli 2021 an katharina.gerlach@medsektion-ikam.org

- Insgesamt 10.000 Zeichen mit Leerzeichen
- Klare, einfach Sätze ohne Schachtelungen
- Mögl. Keine Fußnoten, auch Webseiten ins Literaturverzeichnis
- Es geht darum, in Kürze das Wichtige, Neuartige, Besondere einer Behandlung darzustellen
 - Sind besondere Übungen eingesetzt worden?
 - Weichen sie ab von den bekannten Übungen, die für die Symptome sonst eingesetzt wurden?
 - Ist es ein «ganz normaler» Behandlungsverlauf, der exemplarisch herausgegriffen wird? (Darauf kann dann hingewiesen werden)
 - Handelt es sich um eine chronische Erkrankung und der Patient schöpft erstmals wieder Hoffnung (selbst wenn die Symptome nicht so stark zurückgegangen sind)?
 - Auch Fälle, die schon lange in Behandlung sind und deren Behandlung noch nicht abgeschlossen ist.
 - Alte Fälle, auch wenn man keinen Kontakt mehr zu den PatientInnen hat
 - Ein Fall, mit ihr euch besonders verbunden fühlt oder die Diplom/Masterarbeit
 - Ein Fall, der euch an eure Grenzen brachte

Titel

Der Titel soll bereits eine prägnante Schilderung und damit einen Überblick zum Text geben. Er beschreibt den Fall quasi in einem Satz

Beispiel: Bewegungsorientierte Mind-Body-Intervention zur Stressregulation: Behandlung eine Zwölffingerdarmgeschwürs mit Eurythmietherapie - eine Fallvignette

Abstrakt/Zusammenfassung

Eine kurze Zusammenfassung des Falls von 40 bis max. 50 Wörtern in Deutsch und, wenn möglich in Englisch

Schlüsselwörter

5 Schlüsselwörter zeigen, worum es in dem Artikel geht. Sie bestehen aus einem oder einem zusammengesetzten Wort in Deutsch und, wenn möglich in Englisch

Beispiel: Bewegungsorientierte Mind-Body-Therapien, Stress, Zwölffingerdarmgeschwür, Eurythmie-Therapie, Körperhaltung, Patientenperspektive

Einleitung und Diagnose (max. 3400 Zeichen mit Leerzeichen = ca. 440 Wörter)

Kurzer Überblick zum Hintergrund des Falls:

- Ein Satz als ganz kurze Zusammenfassung am Anfang
- Kurzbeschreibung des Patienten - **anonym**: Alter, Geschlecht, Tätigkeit, Hauptsymptome
- Befunde des überweisenden Arztes (siehe Rezept)
- Allgemeine Charakterisierung des Krankheitsbilds unter Berücksichtigung der Wesensgliederbeurteilung:
 - Erkrankung aus medizinischer Sicht schildern: Evtl. Beratung durch einen Arzt
 - Wie erscheint die Erkrankung in der Wesensgliederbetrachtung?
 - Also: wie sind die Wesensglieder wirksam mit Blick auf die Symptome?
 - Was ist die Signatur der Erkrankung/der Symptome?

LEITFADEN FALLVIGNETTE HEILEURYTHMIE/EURYTHMIETHERAPIE – FK-HE 9/2021

- Im Fokus soll die Wesensgliederbetrachtung aus der Bewegungsbeobachtung stehen (siehe unten)
- Beschreibung der Besonderheit des Falls, bzw. der Therapeutischen Intervention
- **Beispiele:**
 - *Durch die Verbesserung der Haltung des Patienten verbesserten sich die Kurzatmigkeit*
 - *Verwenden bestimmter, auf den Patienten abgestimmte Bilder*
 - *Arbeit an der Haltung*
 - *Ein bestimmtes Ereignis führte dazu, dass der Patient anfang zu üben*
 - *Kombination mit anderen Elementen:*
 - *Malen, Physiotherapie, Singen....*
 - *Symptome kaum verbessert, aber neuen Lebensmut, neue Perspektiven*
 - *Ein bestimmter Laut brachte plötzlich den Durchbruch*
 - *Übersetzung eines anthroposophischen Medikaments in EYT-Übungen*
- Welche(s) Symptom(e) soll(en) behandelt werden?
Beispiel: Belastungsasthma, Erschöpfung
- Kurze Darstellung des Krankheitsverlaufs bis dato
- *Beispiel: Welche Behandlung hat der Patient bislang erfahren: Asthmaschule, Cortison als Inhalat, Progressive Muskelrelaxation*
- **Bewegungsdiagnose und wesensgliederspezifische Einordnung/** Bezug zu den Symptomen.
Hier ein paar Beispiele:
 - Bewegungsfluss: *zeigt sich an der Kontinuität einer Bewegung und der Bewegungselastizität als eine spezifische Ausprägung des Bewegungsflusses. Zu wenig Muskeleinsatz ist als schlaff/ hypoton, zu viel Muskeleinsatz als hyperten/verhärtet/gebunden definiert. Das ist eine Qualität des Ätherleibes*
 - Bewegungs-Tempo: *Kann der Patient die Bewegung im richtigen Tempo ausführen? Das wird deutlich sichtbar am Gang oder Rhythmen.*
 - *Tempoveränderungen unterliegen den gestaltenden Kräften des Astralleibes bzw. den intentionalen der Ich-Organisation.*
 - Bewegungs-Rhythmus: *Kann der Patient eine lebendig dynamische Bewegung im räumlich-zeitlichen Verlauf auszuführen, die einen der Bewegung angemessenen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung aufweist? Oder bewegt er statisch/monoton bzw. hastig oder konfus? Im Bewegungsrhythmus zeigen sich die Gestaltungskräfte des Astralleibes (Dynamik) und die Grundtendenz der unbewusst ablaufenden Stoffwechselkräfte des Ätherleibes (Lebendigkeit).*
 - Bewegungspräzision: *Wird das gewünschte Bewegungs-Ziel einer Übung erreicht? Bewegt der Patient zielgerichtet und präzise? Besitzt er Koordinationsfähigkeit, Raumorientierung und Geistesgegenwart oder bewegt er unpräzise und träumend aus der Nachahmung? Hier äußert sich die Fähigkeit des Höheren Ich in der Zusammenfassung aller Prozesse des Menschen zu zielgerichteten Prozessen.*
 - Gleichgewicht/Balance: *Bewahrt der Patient das Gleichgewicht, was beim Schreiten am leichtesten zu sehen ist? Das ist eine Tätigkeit der Ich-Organisation.*
 - Seelische Bewegungspräsenz: *Kann der Patient die Übungen mit seelischer Beteiligung ausführen? Bei einer zu schwacher Beteiligung beobachtet man eine mehr oder weniger mechanisch (von außen) ausgeführte Bewegung. Eine zu kräftige Beteiligung wirkt, als verliere er sich emotional in der Bewegung. Im Stimmungsausdruck zeigt sich die Tätigkeit des Astralleibes.*
- Wenn erfasst: Lebensqualitätsindikatoren (siehe unten/ Vorlage EDET-QOL) zu Therapiebeginn

LEITFADEN FALLVIGNETTE HEILEURYTHMIE/EURYTHMIETHERAPIE – FK-HE 9/2021

- *Lebensqualitätsindikatoren können zeigen, welche Veränderungen der Patient erlebt, ob er z.B. mit seiner Gesundheit, Vitalität, dem Behandlungserfolg zufrieden ist. Das Ergebnis kann man dann zum Schluss beschreiben*

•

Therapieverlauf (max. 3400 Zeichen mit Leerzeichen = ca. 440 Wörter)

- Zeitstrahl (siehe unten/ Vorlage): wichtige Zeitpunkte/ Geschehnisse im Krankheits-/ Therapieverlauf, Patienten-Kommentare
- Therapieziel
- Therapie mit Begründung (siehe unten *Vorlage Tabelle zu den Übungen*)
- Verlaufsbeschreibung mit (wenn möglich) Veränderung der Bewegungs- und Lebensindikationswerte (durch den Patienten berichtet, z.B. mit EDET-QOL), sonstige Parameter: weniger Medikamente, Symptomrückgang, Blutdruckwerte, Schmerzwerte...

Diskussion (max. 1200 Zeichen mit Leerzeichen = ca. 160 Wörter)

Wichtige Aspekte des Falls

- *was war zielführend, was hat nicht so gut geklappt (Stärken und Schwächen)*
 - *denn es geht nicht darum, nur tolle Erfolge darzustellen, sondern auch, wo wir an Grenzen stoßen oder wie wir dann einander helfen können!*
- *woran zeigt sich Wirksamkeit?*
- *Wodurch wurden Ergebnisse begünstigt?*
- *Gab es andere Therapien, die vielleicht einen Einfluss hatten*
- *Was hat mich erstaunt, bewegt?*

Fragen

Das ist das Wichtigste: Welche Fragen sind durch den Fall entstanden? Z.B.

1. Wer hat auch beobachtet und kann seine Erfahrung dazustellen?
2. Wie bist Du/ sind Sie in einem ähnlichen Fall vorgegangen?

Einverständniserklärung

des/der Patient*In bzw. des/der Betreuer*In zur Veröffentlichung des Falls

Das ist für die Fälle der Fachkonferenz nicht wichtig, erst dann, wenn wir etwas veröffentlichen wollen

Literaturverzeichnis in der Reihenfolge des Erscheinens im Text

super ist es, wenn ihr euch auf bestehende Literatur bezieht.

Das sind unsere Grundwerke, die ja auch Englisch und Deutsch erschienen sind, können aber auch Artikel aus anderen Zeitschriften oder Büchern sein. Auch das Internet ist eine erlaubte Quelle. Hier ist wichtig, dass man immer vermerkt, wann man die Seite abgerufen hat.

Beispiel:

1. *Kirchner-Bockholt M. Grundelemente der Heil-Eurythmie. Dornach: Verl. am Goetheanum; 2010.*
2. *Verfügbar unter www.ifaemm.de (21.11.2018)*

Literaturverzeichnis und Einverständniserklärung sind für die Fälle, die wir bei der Fachkonferenz beschreiben nicht zwingend notwendig, allerdings dürfen diese Fälle dann auch nicht veröffentlicht werden.

Jeder kann so eine Fallvignette schreiben! Es geht nicht darum, den perfekten Text abzugeben. Ihr könnt auch in Stichworten schreiben. Aber öffnet die Türen zum Therapieraum und schreibt über eure Erfahrungen!

Für Fragen: <mailto:katharina.gerlach@medsektion-ikam.org>

Tabelle zu den Übungen (Beispiel):

Nicht zu viel, nicht überladen, sondern informativ als Übersicht

Therapieziel Was genau soll damit behandelt werden?	Übung Benennen, am besten mit Quellenangabe	Ausführung	Begründung Warum soll gerade diese Übung in diesem Fall helfen?
Verankern	„Standhaft stelle ich mich ins Dasein“	Zu jeder Qualität (siehe rechts) werden nacheinander werden die Beine nach außen in einen Winkel gestellt, die Hände auf dem Herz zusammengelegt, die Arme seitlich ausgebreitet, die Hände auf der Stirn übereinandergelegt	Als Bewegungsmeditation werden dem Leib die Seelenfähigkeiten Standhaftigkeit, Sicherheit, Kraft, Liebe, Hoffnung und Vertrauen eingeschrieben.

Zeitstrahl (Beispiele)

Je nachdem, was wichtig ist. Man kann auch zusammenfassend Vorgeschichte, Therapiephase und Follow-Up beschreiben

